

Impuls in den Tag – 33. Sonntag im Jahreskreis, 15.11.2020

von Marion Jensen, Dekanatsreferentin

In eurer Hand

Impuls zum Gleichnis von den Talenten, Mt 25,14-20

Es gibt biblische Texte, die unruhig machen und mit denen man nie so ganz fertig ist. Dazu zählt für mich u.a. das Evangelium des heutigen Tages.

In ihm spricht Jesus vom Himmelreich bzw. Reich Gottes, ein Thema, das die Menschen der



damaligen Zeit sehr bewegte, vor allen Dingen, die Frage, wann es ganz Wirklichkeit werden wird und wie die Zeit bis dahin zu gestalten ist. Jesus antwortet auf diese Fragen an unterschiedlichen Stellen der Evangelien, u.a. erzählt er dazu – wie heute - ein Gleichnis:

Mit dem Himmelreich ist wie mit einem Mann, der auf Reisen geht, seinen Dienern für diese Zeit sein Vermögen anvertraut, dem einen fünf Talente, dem anderen zwei und dem dritten ein Talent, bei seiner Rückkehr prüft, was mit seinem Vermögen gemacht wurde und entsprechend belohnt und straft. (Mt 25,14-30) Die Aussage ist eindeutig: Vergraben und damit Verstecken gilt nicht!

Wann wird das Reich Gottes Wirklichkeit und was ist bis dahin zu tun? Jesus lenkt hier unseren Blick (mal wieder) nicht auf den Himmel sondern auf **uns** und die Welt, in der wir leben. Er erzählt von Gaben, die Gott uns **für jetzt** schenkt und er verweist auf die Verantwortung, diese Gaben **jetzt** zu leben und sie damit zu vermehren.

Gottes Reich und das heißt für mich seine Liebe kommt dort zum Leuchten, wo wir sie weitergeben, so wie es uns möglich ist. Und hier traut Gott uns etwas zu! Er hat uns dazu schon jetzt mit Gaben und Fähigkeiten ausgestattet, die (aus)gelebt werden sollen. Wir sollen es auf jedem Fall versuchen.

Dass dies immer mehr gelingt, dazu wünsche ich allen von Herzen Gottes Segen!

Foto | pfarrbriefservice.de - gemeinfrei